

## **6. Newsletter / Wintersemester 2019/2020**

# **Institut für Kulturanalyse**

## **Alpen-Adria-Universität Klagenfurt**

|  |    |
|--|----|
| VORWORT .....  | 2  |
| PERSONELLES .....                                    | 3  |
| VORTRAGSREIHE FELDER DER KULTURANALYSE .....         | 4  |
| Vorträge Mehrsprachigkeitsforschung .....            | 5  |
| Vorträge Visuelle Kultur .....                       | 5  |
| BERICHT DER STUDIENVERTRETUNG.....                   | 6  |
| VERANSTALTUNGEN UND TERMINE.....                     | 7  |
| LEHRE UND STUDIUM ANGEWANDTE KULTURWISSENSCHAFT..... | 8  |
| LEHRE UND STUDIUM MASTER VISUELLE KULTUR .....       | 12 |
| FORSCHUNG .....                                      | 13 |
| DRITTMITTEL-PROJEKTE.....                            | 20 |
| VERANSTALTUNGSRÜCKBLICK VISUELLE KULTUR.....         | 21 |
| GREMIUMSBETEILIGUNGEN UND FUNKTIONEN.....            | 22 |
| ÜBER DEN NEWSLETTER.....                             | 22 |

## VORWORT

Werte Kolleg\*innen, liebe Studierende, sehr geehrte Damen und Herren,

in der neuen Ausgabe des Newsletters für das Wintersemester 2019/20 sind erneut zahlreiche Aktivitäten am und um das Institut sowie die drei Studiengänge Angewandte Kulturwissenschaft (BA, MA) sowie Master Visuelle Kultur zu berichten.

Auf der personellen Seite sind wieder einige Veränderungen passiert. Neben zwei Neuzugängen sind insbesondere zwei Rückkehrerinnen zu begrüßen.

Wir freuen uns sehr, dass *Alexandra Schwell* (Professur für Empirische Kulturwissenschaft) nach einjährigem Aufenthalt an der LMU München wieder an das Klagenfurter Institut (Abteilung Empirische Kulturwissenschaft/Kulturanthropologie) zurückgekehrt ist. Welcome back!

Ebenfalls wird *Dr. Guido Tiemann* am Institut künftig seine Homebase haben, und zugleich weiterhin Associate Professor für Vergleichende Europäische Politikwissenschaft am Institut für Höhere Studien Wien (IHS) bleiben.

Die Abteilung Visuelle Kultur freut sich über die Rückkehr von *Dr. Kladija Sabo* aus der Karenz sowie über die Besetzung ihrer Administrationsstelle mit *Petra Stroj*.

Noch im Besetzungsprozess ist eine Senior Scientist-Stelle in der Abteilung Mehrsprachigkeit, ebenso eine Universitäts-Assistenz-Stelle (Prädoc) in der Abteilung Empirische Kulturwissenschaft/Kulturanthropologie.

Im Wintersemester sind wiederum zahlreiche Veranstaltungen, Publikationen und Vorträge auf wissenschaftlichen Konferenzen in Vorbereitung. Ihren Besuch und ihre Lektüre möchte ich Ihnen wärmstens empfehlen.

Ich wünsche Ihnen und uns allen ein produktives, erfolgreiches und interessantes Wintersemester 2019/2020.

Klaus Schönberger  
Institutsvorstand

## PERSONELLES

Wir begrüßen folgende neue oder zurückkehrende Mitarbeiter\*innen am Institut:

*Abteilung Empirische Kulturwissenschaft / Kulturanthropologie*

Univ. Prof. Dr. Alexandra Schwell, Professur für Empirische Kulturwissenschaft

Dr. Guido Tiemann, Senior Scientist

*Abteilung Visuelle Kultur*

Dr. Klaudija Sabo, Postdoc-Assistentin

Mag. phil. Petra Stroj, Administrative Assistenz

Wir verabschieden folgende Mitarbeiter\*innen und wünschen alles Gute:

*Abteilung Empirische Kulturwissenschaft/Kulturanthropologie*

Dr. Marion Hamm (bis 31.8.2019 Senior Scientist)

*Abteilung Mehrsprachigkeitsforschung*

Dr. Giustina Selvelli (bis 30.9.2019 Senior Scientist)

*Abteilung Visuelle Kultur*

Dr. des Sebastian Mühl (bis 30.9.2019 Senior Scientist). Er wird in diesem Wintersemester weiterhin im Master Visuelle Kultur als Lektor lehren.

## VORTRAGSREIHE FELDER DER KULTURANALYSE

### Save the date – Felder der Kulturanalyse

In der Vortragsreihe „Felder der Kulturanalyse“ werden regelmäßig Beiträge aus dem Institut selbst und seinen Abteilungen, aber auch Gastvorträge angeboten. Die Vorträge mit Diskussion finden regelmäßig am Dienstagabend statt. Die einzelnen Abteilungen bieten außerdem in Eigenregie weitere Vorlesungen an.

Im Wintersemester 2019/2020 findet die Veranstaltung an folgenden Terminen statt:

Dienstag, 15.10.2019, 18:00-20:00 Uhr, **Saša Poljak Istenič** (Ljubljana): Imagined urban future(s), Raum Z.1.09. (Studiengang Angewandte Kulturwissenschaft / Abt. Empirische Kulturwissenschaft / Kulturanthropologie)

Dienstag, 29.10.2019, 18:00-20:00 Uhr, **Eric Esser** (Berlin): Der angemessene Ausdruck - Zur Findung der Form. Werkstattgespräch über den Kurzfilm „Der Engel der Geschichte“, Raum Z.1.09. (Studiengang Angewandte Kulturwissenschaft / Abt. Empirische Kulturwissenschaft / Kulturanthropologie)

Dienstag, 12.11.2019, 18:00-20:00 Uhr, **Roman Grabner** (Graz): Künstlerduo Alexander Brenner und Barbara Schurz – „Die meisten sind schlecht“, Raum 8, 8. Mai Straße 28, 9020 Klagenfurt. (Master Visuelle Kultur / Abt. Visuelle Kultur)

Dienstag, 26.11.2019, 18:00-20:00 Uhr, **Christoph Bareither** (Berlin): Game Studies & Cultural Anthropology: Das Beispiel Computerspielgewalt, Raum Z.1.09. (Studiengang Angewandte Kulturwissenschaft / Abt. Empirische Kulturwissenschaft / Kulturanthropologie)

Dienstag, 10.12.2019, 18:00-20:00 Uhr, **Nicole Doerr** (Kopenhagen): Digitale Medien, rechtsgerichtete Mobilisierung und visuelle Analyse öffentlicher Debatten zu Migration im transnationalen Vergleich, Raum Z.1.09. (Master Visuelle Kultur / Abt. Visuelle Kultur)

Dienstag, 7.1.2020, 18:00-20:00 Uhr, **Milena Olip** (Zell): Sine Legibus - auf den Spuren von 1976. Dokumentarfilm und Gespräch über das zweisprachige Kärnten, Raum Z.1.09. (Studiengang Angewandte Kulturwissenschaft / Abt. Mehrsprachigkeitsforschung)

Dienstag, 14.1.2020, 18:00-20:00 Uhr, **Janine Schemmer** (Klagenfurt): Hafendarbeit erzählen - Imaginations- und Erfahrungsräume im Hamburger Hafen. Buchvorstellung, Raum Z.1.09. (Studiengang Angewandte Kulturwissenschaft / Abt. Empirische Kulturwissenschaft / Kulturanthropologie)

Dienstag, 28.1.2020, 18:00-20:00 Uhr, **Rudolf De Cillia** (Wien): Die Rolle von Sprache/n in der diskursiven Konstruktion österreichischer Identitäten, Raum Z.1.09. (Studiengang Angewandte Kulturwissenschaft / Abt. Mehrsprachigkeitsforschung)

Das Programm ist auch [hier](#) einzusehen. Änderungen der Vortragsreihen werden auf der Homepage des Instituts sowie über die [Facebook](#)-Veranstaltungen bekanntgegeben.

## Vorträge Mehrsprachigkeitsforschung

Dienstag, 28.1.2020, 15:30 Uhr, **Matejka Grgic** (Ljubljana): Managing language diversity: current issues and challenges (in Slovenia and in Europe), Raum M.0.22.

## Vorträge Visuelle Kultur

Donnerstag, 21.11.2019, 18:00-20:00 Uhr, **Sophia Prinz** (Frankfurt/Oder): Formen der postmigrantischen Gesellschaft. Zur Beziehung von sozialer Praxis und Wahrnehmung. Raum V.1.34.

Donnerstag, 5.12.2019, 18:00-20:00 Uhr, **Aglaja Przyborski** (St. Pölten): Empirische Forschung angesichts des Eigensinns von Bildern. Raum V.1.07.

Donnerstag, 16.1.2020, 18:00-20:00 Uhr, **Bettina Gräf** (München): Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit von Drohnentötungen in (trans)regionalen medialen Räumen: Zur Visualisierung von Drohnen im Jemen. Raum V.1.07.

## BERICHT DER STUDIENVERTRETUNG

Studentisches Leben soll mehr sein als Lesen – Lernen – Prüfung ablegen! Es soll nicht nur dem wissenschaftlichen Diskurs dienen, sondern auch persönliche Interessen, Fähigkeiten und Ideen der Studierenden einschließen. Wir, die AKuWi Studienvertretung, wollen die Studierenden in den kommenden Semestern nicht nur vertreten, sondern in ihrem Tun unterstützen und ein vielfältiges, kreatives studentisches Leben mitgestalten. Auch wenn Klagenfurt oft als kleines, verstaubtes Städtchen gilt, möchten wir den nebeligen Herbst- und kalten Wintertagen mit Lebendigkeit trotzen und die kulturelle Vielfalt der Stadt gemeinsam erleben. Darum werden wir uns darum bemühen, die Veranstaltungsreihe „gemeinsam|gehen“ wieder aktiv zu gestalten. Dabei geht es darum, gemeinsam verschiedene Veranstaltungen wie Theateraufführungen, Ausstellungseröffnungen und andere Events zu besuchen. Damit soll nicht nur das kulturelle Angebot der Region erlebt, sondern vor allem ein Raum für Begegnung geschaffen werden. Bei gemütlichen Filme- oder Pizzaabenden wollen wir einfach mal dem Unistress entkommen und mit einem Gläschen Wein anstoßen. Gerne sind wir offen für Vorschläge, wie wir das studentische Leben noch beleben können. Als Plattform, auf welcher wir die jeweiligen Events ausschreiben wollen, soll unsere Facebook- und Instagram-Seite dienen, aber auch den E-Mailverteiler werden wir nutzen. Auf diesen Wegen könnt ihr gerne Kontakt mit uns aufnehmen, und wir sind bemüht, auf alles bestmöglich einzugehen! Dies gilt natürlich nicht nur für Aktivitäten außerhalb des Studiums, sondern auch bezüglich Fragen und Anliegen rund ums Studieren. Als Studienvertretung ist es uns wichtig, als Zweigstelle zwischen Studierenden und Lehrenden zu gelten und vermittelnd zu wirken. Anfang November ist eine Infoveranstaltung geplant, bei der sich Studierende informieren und gegenseitig austauschen können.

Und wer sind wir eigentlich?

Sophia Fritzer befindet sich nun im Endspurt des Bachelorstudiums Angewandte Kulturwissenschaften und plant das Studium im Master fortzusetzen. Sie studierte ein Semester in Schweden und eines in Georgien, weiß jedoch auch die Vorteile des Studiums an der AAU zu schätzen und möchte sich nun als neue Studienvertreterin engagieren.

Sara Agha Hossein Kashani studiert AKuWi im Master. Sie möchte sich im Bereich Migration und Mobilität spezialisieren. Sie ist Studienassistentin am Institut für Philosophie und arbeitet zurzeit an einer Studie zur Verbesserung der Studienqualität. Außerdem ist sie Tutorin für Wissenschaftstheorie. Ihr Interesse für Kunst und Kultur entwickelte sie bereits während ihrer Schulzeit an einer Kunst-HTL in Graz.

Michaela Mak studierte Angewandte Kulturwissenschaft im Bachelor und befindet sich nun im Master Visuelle Kultur. Neben der Tätigkeit als Studienvertretung ist sie für Tipps und News rund um Kunst, Kultur und Design stets für Euch da.

Wir wünschen Allen ein gutes Semester,

Sophia, Sara und Michaela

Folgt uns auf [Facebook](#)

Mail: [oe.h.akuwi@aau.at](mailto:oe.h.akuwi@aau.at)

## VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

### Save the date: Adventskaffee

Auch in diesem Wintersemester lädt das IfK am Mittwoch den 11.12.2019 ab 17:00 Uhr alle Studierenden, Mitarbeiter\*innen, Lehrbeauftragten und Kolleg\*innen herzlich zum Adventskaffee ein. Weitere Informationen zur Veranstaltung folgen zeitnah über Verteiler, auf Facebook und der Instituts-Website.

Podiumsdiskussion: 5. Dezember 2019, HS 2, 19:00 Uhr

### **Minderheiten-Nationalstaat-Supranationalismus Kärntner Slowenen heute**

So lautet das Thema einer Podiumsdiskussion, die das Slowenische wissenschaftliche Institut Klagenfurt (SZI), das Referat für Bildungspolitik der ÖH Klagenfurt und das Institut für Kulturanalyse der AAU Klagenfurt (Studiengang Angewandte Kulturwissenschaft) gemeinsam veranstalten.

Ist der Nationalstaat ein überholter Rahmen für Gesellschaft und Demokratie? Der Sozialwissenschaftler Albert F. Reiterer verneint diese Frage in seinem neuen Buch Nation und Imperium. Reflexionen über die politische Organisation der modernen Weltgesellschaft. Minderheiten werden gerne als Kronzeugen und Nutznießer einer angenommenen transnationalen Lebensrealität angeführt. Wer sind die Gewinner und wer die Verlierer der zunehmenden politisch-ökonomischen Integration innerhalb der EU und wie sehen zeitgemäße Strategien der Minderheitenpolitik aus?

Moderation: Milan Obid / Slowenisches wissenschaftliches Institut Klagenfurt  
Es diskutieren:

Albert F. Reiterer (Sozialwissenschaftler und Buchautor), Klaus Schönberger (Institut für Kulturanalyse, Studiengang Angewandte Kulturwissenschaft, AAU), Marjan Sturm (ehem. Obmann des Zentralverbandes slowenischer Organisationen)

### Informiert bleiben

Alle Neuigkeiten zur Lehre, den Aktivitäten der Mitarbeiter\*innen und den Veranstaltungen am Institut finden Sie [hier](#).

Informative Links zu Themen wie Wissenschaft, Lehre, beruflichen Feldern und Veranstaltungen finden Sie auf der [Facebook](#)-Seite des Studiengangs Angewandte Kulturwissenschaft bzw. der Abteilung Empirische Kulturwissenschaft/Kulturanthropologie, der [Facebook](#)-Seite der Professur für Mehrsprachigkeit und dem [Instagram](#)-Account des Master Visuelle Kultur.

## LEHRE UND STUDIUM ANGEWANDTE KULTURWISSENSCHAFT

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2019/2020

### Bachelor

#### **Sandra Hölbling-Inzko**

- Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
- Lektüreproseminar: Erving Goffman: Wir alle spielen Theater

#### **Ute Holfelder**

- Wissenskommunikation in der Angewandten Kulturwissenschaft: Analog-digitaler Stadtplan/Stadtrundgang für Klagenfurt zum 100. Jahrestag der Kärntner Volksabstimmung

#### **Reinhard Kacianka**

- Einführung in die Kulturwissenschaften
- Kulturmarketing I (mit U. Sturm)

#### **Luca Melchior**

- Die Sprachminderheiten in Österreich (mit Exkursion)
- Mehrsprachigkeit am Arbeitsplatz (Lehrforschungsprojekt)
- Mehrsprachigkeit im Alpen-Adria-Raum III – Slowenien

#### **Janine Schemmer**

- Kulturwissenschaftliches Propädeutikum
- Transnationaler Protest

#### **Klaus Schönberger**

- STEOP: Einführung in das kultur- und sozialwissenschaftliche Argumentieren
- Bachelor- und Masterseminar Kulturanthropologie

#### **Alexandra Schwell**

- STEOP: Einführung in die Kulturanthropologie
- Einführung in die empirischen Methoden (mit Exkursion)

### Master

#### **Ute Holfelder**

- „Selbst-Technik-Geschichte“ – Kulturanthropologische Perspektiven auf Medienpraktiken im digitalen Alltag

#### **Reinhard Kacianka**

- Identität: Ein Streitfall

#### **Luca Melchior**

- Mehrsprachigkeit und Medien
- Mehrsprachigkeit im Alpen-Adria-Raum III - Slowenien

#### **Klaus Schönberger**

- „Glock! Glock! Glock!“ – Zur Kulturanalyse einer österreichischen Pistole
- Bachelor- und Masterseminar Kulturanthropologie

[LINK](#) zu den aktuellen Lehrveranstaltungen im Bachelor

[LINK](#) zu den aktuellen Lehrveranstaltungen im Master



Lehrforschungsprojekt

## FOR FOREST

**Leitung: Prof. Dr. Klaus Schönberger/Christoph Almasy**

**„For Forest – ein Konflikt um Kunst?“ Lehrforschungsprojekt: MA Angewandte KuWi und MA Visuelle Kultur zum Wald im Stadion (von Rieke Höller, Master Visuelle Kultur)**

„What are these people so afraid of? Where does their extreme anger come from?“ Diese Fragen stellt sich eine Leserin des Artikels, der über *For Forest* in „[The New York Times](#)“ (24.9.2019) erschien. Mit ähnlichen Fragen begannen Studierende der Masterstudiengänge Angewandte Kulturwissenschaft und Visuelle Kultur ihr Lehrforschungsprojekt unter der Leitung von Klaus Schönberger vor mehr als einem halben Jahr. Die Projektgruppe ging der Frage nach dem Konflikt nach, der sich um den Wald im Stadion bereits lange vor der Enthüllung abzeichnete. Die Kunstinstallation [For Forest](#) setzt sich aus 299 Bäumen zusammen, die als Wald auf dem Fußballfeld des Wörthersee-Stadions bis Ende Oktober 2019 noch zu betrachten sind. Diese Mischwaldkomposition wurde vom Basler Kulturunternehmer und Künstler [Klaus Littmann](#) realisiert. Der Wald ist von den Rängen aus zu betrachten, betreten werden kann er nicht. Max Peintner's Bleistiftzeichnung „[Die ungebrochene Anziehungskraft der Natur](#)“, für Armin Thurner („Falter“) seine „berühmteste Zeichnung“, diente Klaus Littmann als Vorlage. Im Rahmen der Poster-Ausstellung [For Forest – ein Konflikt über Kunst? Oder wie eine Stadt den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr sieht](#) präsentierten die Studierenden ihre Forschungsergebnisse mit einer zweiwöchigen Unterbrechung vom 23.7.-30.8.2019 vor dem Klagenfurter Rathaus. Die Ausstellung besteht aus zwölf Plakaten, die verschiedene Aspekte des Konflikts thematisieren.

In einem eigenen Begleitseminar unter der Leitung des Informationsdesigners Christoph Almasy (Wien) wurde das Ausstellungsdesign entwickelt (v.a. von Michaela Mak) und die einzelnen Plakate konzipiert.

Die Studierenden fragten nach den am Konflikt beteiligten Akteuren\*innen, sozialen, kulturellen und politischen Gegensätzen, die beim Konflikt über *For Forest* an die Oberfläche drängen, sowie historischen Hintergründen. Es wurden u.a. die Geschichte des Stadions seit der Haider-Ära, die Kontroverse um die Finanzierung der Installation, der Konflikt zwischen Populärkultur (Fußball) und Kunst, die politische Instrumentalisierung durch die FPÖ sowie die ökologische Nachhaltigkeit untersucht.

Diese Konfliktursachen brodelt aber unter der Oberfläche, und die konkreten Anlässe sind selten die eigentlichen Ursachen. „Die Kernthese der Ausstellung besagt, dass es beim Konflikt um *For Forest* um vieles geht, aber am wenigsten um Kunst,“ betont Klaus Schönberger (vgl. Blog [„Kulturanalyse des Alltags“](#), 22.8.2019).

Die Ausstellung wurde und wird an weiteren Orten gezeigt. Im September 2019 ‚tourte‘ sie in den S-Bahnen der ÖBB durch ganz Kärnten. Bis 27.10.2019 ist sie im Wörthersee-Stadion selbst zu sehen und ab Mitte November wird sie auch drei Wochen lang in der Aula der Alpen-Adria-Universität gezeigt.

Die **Ausstellung** lässt sich [unter diesem Link](#) als zip-Dokument **herunterladen**.

## **Wozu, Wie und Warum studieren wir Angewandte Kulturwissenschaft und was hat das mit dem Stadionwald zu tun?**

*Redebeitrag zur Ausstellungseröffnung am 23.7.2019 von Sabine Ebner, Master Angewandte Kulturwissenschaft*

Neulich sagte ein Bekannter in einem Gespräch: Weißt du, von zahlreichen Studien und Berufen glaube ich zumindest, eine Ahnung zu haben. Eine Ahnung von dem, was Ärzte machen, was Reiseleiter\*innen und Kellner\*innen tun, was eine Rechtsanwältin, ein Koch, eine Schauspielerin oder ein Fliesenleger tun. Aber – was machst du eigentlich?

Mein Name ist Sabine Ebner und ich studiere Angewandte Kulturwissenschaft. Ich möchte kurz eine grobe Skizze davon zeichnen, WAS wir machen, wenn wir Kulturwissenschaftler\*innen 'machen'. Es sind nicht einfach der Wald, das Kunstwerk oder die Kultur, die uns interessieren.

Es sind die Menschen, auf die wir unseren Blick richten und auf das von ihnen Gemachte und Erzählte.

Menschen in der Gegenwart interessieren uns besonders, genauso wie Menschen aus vergangenen Zeiten und auch den zukünftigen Menschen stellen wir uns vor.

Menschen im Alltag, Menschen in speziellen Situationen und Kontexten: Alte, Junge, Rechte, Linke, Schwarze, Weiße, Mächtige und Machtlose und all jene, die dazwischen ihren Platz finden.

Menschen als Individuen, Menschen, die sich in der Gruppe und als Gruppe verhalten. Menschen in der Menge und Masse, Menschen als Teil der Erlebnis- und Spaßgesellschaft, der Freizeitgesellschaft, der Kontrollgesellschaft, der Risiko- und Informationsgesellschaft... Menschen in der Weltgesellschaft.

Immer sind es die Menschen, die uns interessieren.

Menschen in ihrem Denken, in ihrem Erinnern, in ihrem Fühlen und in ihrem Tun.

Menschen – was sie sagen, wie sie etwas sagen und warum sie etwas sagen, aus welcher Position heraus, in welcher Funktion und mit welchen Absichten.

Es sind nicht einfach die Kunst oder die Kultur, die uns interessieren.

Und einfach ist genau genommen gar nichts, wenn man es kulturwissenschaftlich betrachtet. Das scheinbar Triviale wird plötzlich komplex, das Gewöhnliche besonders, das Vertraute fremd, das Fremde wird eigen, zum Eigenen, zum Angeeigneten.

Häufig sind es Annahmen, die wir formulieren, bevor und nachdem wir Menschen, ihr Gedachtes und Gemachtes beobachten, beschreiben, erfragen und hinterfragen.

Wir lesen, wir hören zu und schreiben auf. Wir denken und das möglichst kritisch, aber auch kreativ.

Wir finden Zusammenhänge, wo auf den ersten Blick keine sind.

Wir stellen Gegenfragen, worauf es keine eindeutigen Antworten gibt.

Wir machen mehrdeutig, was eindeutig scheint.

Wir graben unter der Oberfläche und machen aufmerksam, was kaum (mehr) oder wenig Beachtung findet. Das heißt auch, dass wir unseren Finger dorthin legen, wo etwas nicht gezeigt wird und dass wir danach fragen, was nicht gesagt wird.

Es geht uns darum, gesellschaftliche Phänomene zu begreifen und das Begriffene in seiner Komplexität, Aktualität, Historizität und Kontextualität auch anderen begreifbar zu machen.

Eine Herausforderung, auf die wir auch bei der Erstellung der Plakate gestoßen sind. Komplexes kann nur komplex verhandelt werden und trotzdem muss es gelingen, Informationen zu reduzieren ohne den Gegenstand selbst zu vereinfachen. Ob und inwiefern uns das in der vor uns stehenden Ausstellung über die Ausstellung gelungen ist? – Wir laden Sie in jedem Fall dazu ein, sich unsere Entdeckungen zu For Forest anzusehen, sich ihr eigenes Bild zu machen und mit uns zu diskutieren!



Die Ansprache ist [unter diesem Link](#) als Dokument verfügbar.

### „PhiloCafé“ im raj

Einmal im Monat präsentiert Reinhard Kacianka als Philo-Cafetier und Impulsgeber im „raj“ in Kooperation mit dem Verein Innenhofkultur die Veranstaltungsreihe „PhiloCafé“ des Katholischen Akademiker\*innenverbandes. Das „PhiloCafé“ beschäftigt sich jeweils freitags von 18.00 bis 20.00 Uhr mit dem Thema „Traue keinem über 30“. Die nächsten Termine sind 25.10., 29.11.2019 und 31.1.2020.

### Europapreis des Landes Kärnten

Unsere Studentin Lisa Wagner hat sich im Sommer 2018 im Rahmen ihrer BA-Arbeit mit dem Thema „Das European Union Youth Orchestra (EUYO) - ein Jugendorchester zwischen transnationalen Strukturen und politischen Konstellationen“ auseinandergesetzt. Am 6.9.2019 erhielt sie dafür den [Europa-Preis des Landes Kärnten](#).

Mit dem European Youth Orchestra in Kontakt gekommen ist Lisa Wagner erstmals durch ein Praktikum. Inzwischen lebt sie selbst in Italien und ist für das EUYO hauptberuflich tätig. Wir gratulieren ganz herzlich zu diesem Erfolg.

## LEHRE UND STUDIUM MASTER VISUELLE KULTUR

### Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2019/2020

#### **Sebastian Mühl**

- Globale zeitgenössische Ausstellungsgeschichte. Neue Zentren und Peripherien - mit Exkursion
- Visuelle Kultur und die Logik des Zeigens (mit A. Schober-de Graaf)

#### **Klaudija Sabo**

- Der dokumentarische Film: von Nanuk der Eskimo bis Bowling for Columbine
- Dokumentarfilm Praxis: Schnitt und Kamera

#### **Anna Schober-de Graaf**

- Bild und Öffentlichkeit: Visuelle Kultur zwischen Popularisierung und Populismus - mit Exkursion
- Einführung in die Visual Culture Studies: Bildereignisse und Kontroversen
- Körper und filmische (fotografische, malerische) Imagination
- Visuelle Kultur und die Logik des Zeigens (mit S. Mühl)
- Privatissimum für DissertantInnen und DiplomandInnen

[LINK](#) zu den aktuellen Lehrveranstaltungen im Master

## FORSCHUNG

### Publikationen

Egger, Simone (mit Johannes Moser) (2019) (Hrsg.), *The vulnerable Middle Class? Strategies of Housing in Prospering Cities*. München: Herbert Utz Verlag.

Egger, Simone (2019), *Dwelling in postmodern Cities. Middle Class and Social Responsibility*. In: Dies./Johannes Moser (Hrsg.), *The vulnerable Middle Class? Strategies of Housing in Prospering Cities*. München: Herbert Utz Verlag, S. 9-27.

Egger, Simone (2019), *Wem gehört die Stadt? Wohnen als Feld und Gegenstand populärer Fernsehunterhaltung*. In: Bauer, Kathrin/Andrea Graf (Hrsg.), *Raumbilder – Raumklänge. Zur Aushandlung von Räumen in audiovisuellen Medien*. Münster: Waxmann Verlag, S. 75-84.

Egger, Simone (2019), *Das Andere, Ästhetische, Popkulturelle. Vom Dirndl als postmodernem Heimatkostüm*. In: Ruby, Sigrid/Barbara Krug-Richter/Amalia Barboza (Hrsg.), *Heimat verhandeln? Kunst- und kulturwissenschaftliche Annäherungen*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, S. 271-288.

Egger, Simone (2019), *Über Teppiche und andere Verknüpfungen von Politik, Kunst und Welt*. In: Hamm, Marion/Ute Holfelder/Christian Ritter/Alexandra Schwell/Ove Sutter (Hrsg.), *Widerständigkeiten des Alltags. Beiträge zu einer empirischen Kulturanalyse*. Klagenfurt: Drava, S. 43-52.

Egger, Simone (2019), *Stadt. Raum. Monopoly. Das „gute Leben“ und der Immobilienmarkt*. In: Braun, Karl/Johannes Moser/Claus-Marco Dietrich/Christian Schönholz (Hrsg.), *Wirtschaften. Kulturwissenschaftliche Perspektiven*. S. 501-506.

Egger, Simone (2019), *Beyoncé Knowles in Formation. Pop als ästhetische Gesellschaftskritik*. In: *Bricolage 10*, S. 23-36.

Egger, Simone (2019), *Dazugehören. Von Bildern und Beziehungen, die Heimat spüren lassen*. In: *Familien-Prisma. Themenschwerpunkt Heimat*, S. 37-44.

Hamm, Marion/Ute Holfelder (mit Christian Ritter/Alexandra Schwell/Ove Sutter) (Hrsg.) (2019), *Widerständigkeiten des Alltags. Beiträge zu einer empirischen Kulturanalyse*. Klagenfurt: Drava.

Hamm, Marion/Ute Holfelder (mit Christian Ritter/Alexandra Schwell/Ove Sutter) (2019): *Follow the Conflict! Ein Lehrstück über Angewandte Kulturwissenschaft, Kunst und das Politische in Arbeit und Alltag*. In: Dies. (Hrsg.) (2019), *Widerständigkeiten des Alltags. Beiträge zu einer empirischen Kulturanalyse*. Klagenfurt: Drava, S. 6-21.

Hamm, Marion/Janine Schemmer (2019), *Bella Ciao – Partisanen – Resistenza: Eine Erkundung zum Einsatz widerständiger Erinnerungsbestände in drei Clips*. In: Hamm, Marion/Ute Holfelder/Christian Ritter/Alexandra Schwell/Ove Sutter (Hrsg.), *Widerständigkeiten des Alltags. Beiträge zu einer empirischen Kulturanalyse*. Klagenfurt: Drava, S. 81-92.

Hölbling-Inzko, Sandra (mit Claudia Isep) (2019), *„Irgendwas mit Kultur?“ - Angewandte Kulturwissenschaft an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt*. In: Hamm, Marion/Ute Holfelder/Christian Ritter/Alexandra Schwell/Ove Sutter (Hrsg.), *Widerständigkeiten des Alltags. Beiträge zu einer empirischen Kulturanalyse*. Klagenfurt: Drava, S. 107-113.

- Holfelder, Ute (2019), „Wenn du wüsstest, wie schön es hier ist.“ Vom Wunsch zu bleiben. In: Eggmann, Sabine/Susanna Kolbe/Justin Winkler (Hrsg.), *Wohin geht die Reise? Eine Geburtstagsgabe für Johanna Rolshoven 2019*, S. 319 – 327, Online unter: <https://www.geruchderzeit.org/holfelder/> (letzter Zugriff: 13.10.2019)
- Holfelder, Ute (2019), *Mobiles Musikhören mit Kopfhörern als Praxis der Wahrnehmung, Aushandlung und Konstruktion von Räumen. Empirische Zugänge zu einem Alltagsphänomen*. In: Bauer, Katrin/Andrea Graf (Hrsg.), *Raubilder – Raumklänge. Zur Aushandlung von Räumen in audiovisuellen Medien*. Münster: Waxmann, S. 99-109.
- Kacianka, Reinhard (2019), *Im Malstrom der Ökonomie. Beiträge zu einer empirischen Kulturanalyse*. In: Hamm, Marion/Ute Holfelder/Christian Ritter/Alexandra Schwell/Ove Sutter (Hrsg.) (2019), *Widerständigkeiten des Alltags. Beiträge zu einer empirischen Kulturanalyse*. Klagenfurt: Drava, S. 114-122.
- Melchior, Luca (2019), *Ein Steinchen im Mosaik der Mehrsprachigkeit. Gesetzlicher Rahmen, Erfahrungen und Herausforderungen des Friaulischunterrichts in Schulen der Region Friaul Julisch Venetien*. In: Donlic, Jasmin/Georg Gombos/Hans Karl Peterlini (Hrsg.), *Lernraum Mehrsprachigkeit. Zum Umgang mit Minderheiten- und Migrationssprachen*. Klagenfurt: Drava, S. 185-198.
- Melchior, Luca (2019), *Fabiana Fusco, Le lingue della città. Plurilinguismo e immigrazione a Udine*. Roma, Carocci editore, 2017, pp. 253. Rezension zur ersten systematischen soziolinguistischen Untersuchung zur Migrantensprachen im Friaul. In: *Ce fastu? Heft 94*, S. 107-111.
- Melchior, Luca (2019), *Recensione Fabiana Fusco 2017. Le lingue della città. Plurilinguismo e immigrazione a Udine*. Roma: Carocci. In: *Studia linguistica romanica 1*, S. 57-68, Online unter: <https://studialinguisticaromanica.org/index.php/slr> (letzter Zugriff: 13.10.2019)
- Mühl, Sebastian (2019), *Isa Genzken: Reconciliation and its Discontents*. In: Leigh, Arnold (Hrsg.), *2019 Nasher Prize Graduate Symposium Compendium*, Dallas: Nasher Sculpture Center, S. 81–94.
- Mühl, Sebastian (2019), *On Aesthetic Indeterminacy*. In: Tuukka, Kaila, Placeholder. *Towards Epistemic Diversity*. Helsinki: Rooftop Press, S. 164.
- Mühl, Sebastian (2019), *Moderne im Archiv. Zur Kritik des utopischen Erbes in der Gegenwartskunst*. In: Bruckmüller, Hannah/Jürgen Buchinger/Barbara Reisinger/Stefanie Reisinger (Hrsg.), *all-over 15. Magazin für Kunst und Ästhetik*, Wien, S. 12–21. Online unter: <http://allover-magazin.com/?p=3388> (letzter Zugriff: 13.10.2019)
- Mühl, Sebastian (2019), *Durchkreuzte Fabeln. Jacques Rancières Filmästhetik im Spiegel von Colossal Youth*. In: Mayer, Ralf/Alfred Schäfer/Steffen Wittig (Hrsg.), *Jacques Rancière: Pädagogische Lektüren*. Wiesbaden: Springer VS, S. 197–215.
- Mühl, Sebastian (2019), *Notes on Utopia, History, and Architectural Form*. In: *Plot.online*, 02.03.2019, Online-Publikation unter <http://www.plot.online/plot/points/notes-on-utopia-history-and-architectural-form/> (letzter Zugriff: 13.10.2019)
- Schemmer, Janine (2019), *Un incitamento alla rivolta – Plätze des Protests in Venedig. Kontroversen um den Ausverkauf der Stadt*. In: *Moderne Stadtgeschichte 1*, S. 77-88.
- Schemmer, Janine (2019), *Grenzraum in Bewegung. Künstlerische Positionen und relationale Raumaneignungen*. In: *Mobile Culture Studies. The Journal*, S. 151-166.



Schemmer, Janine (mit Andrea Althaus) (2019), Netzwerktreffen Oral History. Tagungsbericht, 14.02.2019 – 15.02.2019, Wien. Online unter: [www.hsozkult.de/conferencereport/id/tagungsberichte-8286](http://www.hsozkult.de/conferencereport/id/tagungsberichte-8286) (letzter Zugriff: 13.10.2019)

Schober de-Graaf, Anna (Hrsg.) (2019), *Popularisation and Populism through the Visual Arts: Attraction Images*. London: Routledge.

Schober de-Graaf, Anna (2019), Introduction. In: dies. (Hrsg.), *Popularisation and Populism through the Visual Arts: Attraction Images*. London/New York: Routledge, S. 1-17.

Schober de-Graaf, Anna (2019), Particular Faces with Universal Appeal: A genealogy and typology of everybodies. In: dies. (Hrsg.), *Popularisation and Populism through the Visual Arts: Attraction Images*. London/New York: Routledge, S. 59-79.

Schober de-Graaf, Anna (2019), Un uomo di strada diventa un leader populista: Arriva John Doe (Capra 1941) come riflessione cinematografica sul ruolo degli 'uomini qualunque' nei processi politici. In: *Cinema e Storia 1, Sonderheft Cinema e populismo. Forme, immaginari e genealogie condivise*, S. 57-74.

Schönberger, Klaus (2019), Vom Leitfossil zum Monument und Fetisch. Denk(mal)würdiges zu einer künftigen Erinnerung an die Automobilität. In: Eggmann, Sabine/Susanna Kolbe/Justin Winkler (Hrsg.), *Wohin geht die Reise? Eine Geburtstagsgabe für Johanna Rolshoven 2019*, S. 319 – 327, Online unter: <https://www.geruchderzeit.org/schoenberger/> (letzter Zugriff: 13.10.2019)

Selvelli, Giustina (2019), Preserving the Postmemory of the Genocide: the Armenian Diaspora's Institutions in Plovdiv. In: *Studia Territoria* 18 (2), S. 89-116.

Selvelli, Giustina (2019), Reflections of a vanished time. The melancholy of objects in Georgi Gospodinov's and Orhan Pamuk's works. In: *Philologica Jassyensia* 1(29), S. 253-268.

Selvelli, Giustina (2019), L'impatto delle ideologie sovietiche di latinizzazione nei dibattiti bulgari del periodo interbellico: l'inchiesta della rivista «Bălgarska Kniga» (1930). In: *Quadri - Quaderni di RICOGNIZIONI*, S. 49-62.

## Vorträge

### **Simone Egger**

Zu Hause sein. Von Wohnen und Zugehörigkeit. Vortrag im Rahmen von „Wie wollen wir wohnen?“ Eine kooperative Veranstaltung des Kunstpastoral der Erzdiözese München und Freising und des Sozialforums Rosenheim, 1.10.2019, Rosenheim.

Munich Central Station\_Arrival City Guided Tour. Vortrag im Rahmen der Migration Studies Summer Academy am Zentrum für Flucht und Migration/Flight and Migration Studies der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt in Kooperation mit der Katholischen Universität Washington, 3.8.2019, Katholische Universität Eichstätt.

Heimat-, Orts- und Regionalmuseen heute – Ankerpunkte für ein neues Heimatbewusstsein? Vortrag im Rahmen des 10. Kulturpolitischen Bundeskongresses „Kultur. Macht. Heimaten. Heimat als kulturpolitische Herausforderung“, Aquino Tagungszentrum der Katholischen Akademie Berlin, 27.6.2019, Berlin.

Talking about Heimat. Urban landscape tales. Vortrag im Rahmen der Summer School „State Narratives in a Comparative Perspective“ der Bayerischen Amerika-Akademie, 6.6.2019, München.

Über Heimat. Von Zugehörigkeit in spätmodernen Zeiten, Vortrag im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Museumsvereins Klostertal, 3.5.2019, Bludenz.

Heimat und Stadtmarketing. Eine Zusammenfassung. Vortrag auf dem Deutschen Stadtmarketingtag 2019, 19.3.2019, Chemnitz.

### **Erec Gellautz**

Networked Images on Display. Vortrag auf dem KUWIlloquium. Interdisziplinäres Forum für Doktorand\*innen, 29.6.2019, St. Georgen am Längsee.

Networked Images on Display. Vortrag auf dem Workshop „Images as Agents in Digital Public Spheres. 3rd International Workshop on Visual Research for Doctoral Students“, 28.6.2019, Alpen-Adria Universität Klagenfurt.

To set a Scene, to take a Shot – Players as Photographers. Vortrag auf der Game Pics Show, 22.5.2019, Alpen-Adria Universität Klagenfurt.

### **Marion Hamm**

(mit Janine Schemmer) Silenced memories and dynamic everyday practices: urban/rural mobilities as living heritage performances. Vortrag auf dem 14. Internationalen SIEF Kongress „Track Changes: Reflecting on a Transforming World“, 16.4.2019, Santiago di Compostela.

Between art-trail and pilgrimage: walking as prayer, pilgrimage and pleasure. Vortrag auf dem 14. Internationalen SIEF Kongress „Track Changes: Reflecting on a Transforming World“, 15.4.2019, Santiago di Compostela.



### **Ute Holfelder**

(mit Klaus Schönberger) SELFIES IN GÖRTSCHITZTAL. A co-production between ethnography and art. Vortrag im Rahmen der „Social Design International Summer School 2019“ der Universität für angewandte Kunst Wien, 10.7.2019, Bad Eisenkappel/Železna Kapla.

(mit Klaus Schönberger) Kunst und Ethnografie – zwischen Kooperation und Ko-Produktion. Anziehung – Abstossung – Verwicklung: Epistemische und methodologische Perspektiven, Veranstaltung im Zentrum für zeitgenössische Kunst >rotor> in Kooperation mit dem Institut für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie, 17.6.2019, Universität Graz.

Tracking changes through creative research methodologies: SELFIES IN GÖRTSCHITZTAL. A co-production between ethnography and art. Vortrag auf dem 14. Internationalen SIEF Kongress „Track Changes: Reflecting on a Transforming World“, 15.4.2019, Santiago di Compostela.

### **Reinhard Kacianka**

Vermutungen über das Ende des Menschen. Vortrag bei der Veranstaltungsreihe Impulse fürs Leben, 22.5.2019, Klagenfurt.

### **Luca Melchior**

Die Anderen in mir. Vortrag/Workshop beim Sommerkolleg Bovec, 27.8.2019, Bovec.

Hic sunt leones – Die LEO-Wörterbücher als Pioniere in der Online-Lexikographie. Vortrag bei EMLEX (Europäischer Master für Lexikographie), 12.4.2019, Università degli studi Roma Tre.

20 Jahre 482 - Eine Bilanz aus dem Friaul. Vortrag im Rahmen des Lehr- und Forschungsprojektes Romania „minor“ 12 – Friaulisch, 3.4.2019, Universität Wien.

Tu âs cjatât chel dal formadi – una panoramica critica del trattamento di unità fraseologiche nella lessicografia friulana. Vortrag auf der Tagung „Kollokationen und Idiome in der zweisprachigen und Varietäten-Phraseographie“, 27.2.2019, Universität Innsbruck.

### **Sebastian Mühl**

Picturing Negativity. Contemporary Art after Revolution and Critique. Vortrag auf der 5. International Conference for PhD Students and Recent PhD Graduates, 12.9.2019, Universität Ljubljana.

Equality in Colors. Dammi i Colori and the Postmonumental Painting of the Community. Vortrag auf dem Symposium „Painting Politics“, Auckland Art Gallery Auditorium, 26.7.2019, Auckland.

On aesthetic indeterminacy. Vortrag auf dem TVAD Symposium 2019 „Artists and the Philosophers We Love“, School of Creative Arts, 21.6.2019, University of Hertfordshire.

Practices of truth and Representations of the Popular in the work of Chto Delat? Vortrag auf der Konferenz „Truth, Fiction, Illusion - worlds and experience“, Alpen-Adria Universität Klagenfurt in Kooperation mit Association for Philosophy and Literature & Theory, Culture, and Society, 1.6.2019, Alpen-Adria Universität Klagenfurt.

The Reworking of Historical Utopias in Isa Genzken. Vortrag auf dem Nasher Prize Graduate Symposium, Nasher Sculpture Center, 4.4.2019, Dallas.

### **Janine Schemmer**

Memory, imagination, performativity – Border areas in motion. Vortrag im Rahmen der Teaching Mobility an der Universität Primorska, 20.5.2019, Koper.

Hamburg Dock workers – Reflections on the narrative construction of memory. Vortrag im Rahmen der Teaching Mobility an der Universität Primorska, 20.5.2019, Koper.

Hafenarbeit erzählen – Buchpräsentation. HafenCity Infocenter im Kesselhaus, 25.4.2019, Hamburg.

Silenced memories and dynamic everyday practices: urban/rural mobilities as living heritage performances. Vortrag auf dem 14. Internationalen SIEF Kongress „Track Changes: Reflecting on a Transforming World“, 16.4.2019, Santiago di Compostela.

(mit Marion Hamm) Between art-trail and pilgrimage: walking as prayer, pilgrimage and pleasure. Vortrag auf dem 14. Internationalen SIEF Kongress „Track Changes: Reflecting on a Transforming World“, 15.4.2019, Santiago di Compostela.

### **Anna Schober de-Graaf**

xyz4 - Künstlerische Interventionen in den sozialen Raum, 4. internationales Künstlersymposium xcy4, 11.7.2019, Griffen.

The Image in the Plural: Discourse Theory and Visual Culture Studies. International Conference on Ideology and Discourse Analysis 2019, 31.5.2019, University of Essex.

Kalkuliertes Eingreifen in den öffentlichen Raum. Über zeitgenössische Aneignungen avantgardistischer Praktiken. Vortrag auf der interdisziplinären Tagung „Öffentlichkeiten und Debattenkulturen in ihrer wechselseitigen Konstituierung: Beiträge aus den Geistes- und Sozialwissenschaften“, 1.4.2019, Universität Münster.

### **Klaus Schönberger**

(mit Ute Holfelder) SELFIES IN GÖRTSCHITZTAL. A co-production between ethnography and art. Vortrag im Rahmen der „Social Design International Summer School 2019“ der Universität für angewandte Kunst Wien, 10.7.2019, Bad Eisenkappel/Železna Kapla.

(mit Ute Holfelder) Kunst und Ethnografie – zwischen Kooperation und Ko-Produktion. Anziehung – Abstossung – Verwicklung: Epistemische und methodologische Perspektiven, Veranstaltung im Zentrum für zeitgenössische Kunst >rotor< in Kooperation mit dem Institut für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie, 17.6.2019, Universität Graz.

### **Giustina Selvelli**

The Multicultural Cities of Plovdiv and Ruse through the eyes of Elias Canetti and Angel Wagenstein. Two “Post-Ottoman” Jewish Writers“. Jewish Literatures and Cultures in Southeastern Europe, 16.9.2019, Universität Graz.

The role of the Armenian General Benevolent Union (AGBU) in supporting literacy in the minority language among the Bulgaria diaspora. Vortrag auf der ICML 17th International Conference on Minority Languages, 22.5.2019, Leeuwarden.

## **MEDIENRESONANZEN**

### **Klaus Schönberger**

300 Bäume. Streit um die Kunstinstallation „For Forest“ im Wörthersee-Stadion. Blogbeitrag Kulturanalyse des Alltags, In: Der Standard, 22.8.2019, Online unter: <https://www.derstandard.at/story/2000107592970/streit-um-die-kunstinstallation-for-forest-imwoerthersee-stadion> (letzter Zugriff: 13.10.2019).

### **Simone Egger**

Radiointerview mit Cosenza Ornella: Zwischennutzungen braucht kein Mensch, Bayern 2 Zündfunk, 5.4.2019, München.

## DRITTMITTEL-PROJEKTE

### TRACES Policy Brief zum Einsatz transdisziplinärer Teams zur Vermittlung umstrittenen Kulturerbes mit den Künsten veröffentlicht

Drei Jahre lang forschte das von Klaus Schönberger koordinierte Horizon 2020-Projekt TRACES zur Vermittlung umstrittenen Kulturerbes mit den Künsten (2016-2019). Nun hat das Projekt unter Federführung von Marion Hamm in Zusammenarbeit mit Klaus Schönberger, Gisela Hagmair und Karin Schneider seine anwendungsbezogenen Ergebnisse in einem [Policy Brief](#) zusammengefasst. Der Schwerpunkt liegt auf innovativen Strategien zum Einsatz transdisziplinärer Teams als Creative Co-Productions, die gemeinsam neue Formen der Vermittlung entwickeln.

TRACES empfiehlt praxisorientierte Strategien zur Einrichtung und Betreuung solcher Teams, zur Förderung von Reflexivität, Kommunikation und partizipativen Methoden in ko-produktiven Forschungsprozessen sowie zur zielgerichteten Erweiterung zivilgesellschaftlicher Handlungsspielräume. Das Policy Brief richtet sich an politische und universitäre Entscheidungsträger, Heritage-Institutionen sowie an Kunstschaffende, Wissenschaftler\*innen oder Mitarbeiter\*innen in Museen, Archiven, Gedenkstätten, die selbst transdisziplinäre Teams zu umstrittenem Kulturerbe einrichten möchten.

Weitere Informationen finden Sie auf der [Website](#) des Projektes.

### „Selfies im Görtschitztal“

Die Ausstellung „GOING GÖRTSCHITZ. Eine ethnografisch-künstlerische Erkundung des Kärntner Görtschitztals“, die im Rahmen des mittlerweile abgeschlossenen EU-Projekts [„ECHOES from Invisible Landscapes“](#) in Kooperation mit „Wissen schafft Kunst“ entstanden ist, gastiert seit dem 23.5.2019 in Brückl. Damit konnte das Anliegen, die Ausstellung im bis heute mit den Folgen des HCB-Umweltskandals belasteten Görtschitztal zu präsentieren, umgesetzt werden. In der multimedialen Installation werden ethnografische und künstlerische Zugänge mittels Texten, Fotoarbeiten und einer Soundinstallation präsentiert. Im Zentrum stehen die Selfies junger Görtschitztaler\*innen – Portraits interviewter Bewohner\*innen in Bild und Text, die Einblick geben in das Alltagsleben in einer vom Brain-Drain betroffenen Region und Zukunftsvisionen entwerfen. Der dokumentarische Teil der Ausstellung ist von [Studierenden eines Masterseminars](#) des Instituts unter der Leitung von Dr. Ute Holfelder und Prof. Klaus Schönberger erarbeitet worden.

Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten des [Gemeindeamts Brückl](#) oder nach Absprache mit dem Gemeindeamt besichtigt werden.

Mo, Mi, Do: 8:30h-12:00h / 13:00h-14:00h

Di: 6:30h-12:00h / 13:00h-14:00h

Fr: 8:30h-12:00h

## VERANSTALTUNGSRÜCKBLICK VISUELLE KULTUR

### PhD-Workshop „Images as Agents in Digital Public Spheres.“

Von 27.-28. Juni 2019 fand der 3. International Workshop on Visual Research for Doctoral Students „[Images as Agents in Digital Public Spheres.](#)“ in Kooperation mit der International Sociological Association, RC 57 Visual Sociology statt.

Ausgangspunkt des Workshops war die Annahme, dass das Internet sowie digitale Medien das Verhältnis von Mensch und Information in neuer Form strukturieren. Dementsprechend bestand eine Leitfrage darin, wie sich die aktuelle Forschung zur sozialen Wirksamkeit von (Bewegt-)Bildern im digitalen Zeitalter mit der Erforschung zeitgenössischer Öffentlichkeiten verbinden lässt. Ziel des Workshops war es, die Analyse visueller Medienwelten mit der soziologischen, historischen, ästhetischen und politischen Analyse zeitgenössischer Öffentlichkeiten zu verknüpfen. Dies wirft Fragen nach sozialer und politischer Praxis von zeitgenössischen Bildproduktionen auf, aber auch die Frage nach den Ökonomien des Betrachtens und Teilens in sozialen Medien sowie der zeitgenössischen Kunstpraxis in Bezug auf digitale Bildgestaltungen. Der Workshop präsentierte zwei Keynotes von Robert Hariman (Northwestern University Evanston) und Yvonne Volkart (FHNW Basel) sowie 13 Vorträge von nationalen und internationalen PhD-Studierenden. Die Themen der Vorträge widmeten sich Fragen nach zeitgenössischem visuellem Aktivismus und politischen Bildgebungsverfahren, nach den Hyper-Images, es standen aber auch historiografische Ansätze in Bildpraxis und Bildarchiven sowie das Verhältnis von Bildern und Zeugenschaft sowie Fragen der Medienethik in der Diskussion. Die Vorträge wurden von Gastkommentatoren kommentiert, neben Robert Hariman und Yvonne Volkart waren das Roswitha Breckner (Universität Wien), Marc Ries (HfG Offenbach) sowie Anna Schober-de Graaf und Sebastian Mühl (AAU Klagenfurt). Der Workshop wurde in Zusammenarbeit mit der International Sociological Association / RC 57 Visual Sociology veranstaltet.



## Studentische Filmreihe „Transition, Transformation, Translation.“

Am 17. und 18.6.2019 beschäftigte sich die studentische Filmreihe „Transition, Transformation, Translation. Eine studentische Filmreihe zu Grenzen und Identität.“ mit Parallelwelten, dem Ein- und Ausschluss sowie Fragen nach Identität als Herausforderungen unserer Gegenwart. Mit den ausgewählten Filmen wurden transkulturelle Phänomene aufgezeigt und die Auseinandersetzung mit kultureller Andersheit angeregt.



## GREMIUMSBETEILIGUNGEN UND FUNKTIONEN

Simone Egger ist von 1.7.2019 bis 1.12.2020 Gutachterin bei Rodeo 2020\_Baustelle Utopia. Tanz- und Theaterfestival München.

## ÜBER DEN NEWSLETTER

Der IfK-Newsletter wird zweimal im Jahr zu Semesterbeginn über eine Mailingliste verschickt und ist auf der [Website](#) des Instituts für Kulturanalyse abrufbar. Er enthält Personelles, Berichte über Lehrveranstaltungen, Forschungsaktivitäten, Tagungen, Vorträge, aktuelle Veröffentlichungen u. v. m.

Wenn Sie sich für den Newsletter an- oder abmelden wollen, schreiben Sie an folgende Email-Adresse: [janine.schemmer@aau.at](mailto:janine.schemmer@aau.at)

Ihre Email-Adresse ist für andere Listenmitglieder nicht sichtbar.

Für die Inhalte verlinkter Websites wird keine Haftung übernommen.

Anregungen, Fragen und Feedback schreiben Sie bitte an:

Dr. Janine Schemmer  
Senior Scientist  
Institut für Kulturanalyse  
Alpen-Adria-Universität Klagenfurt  
Universitätsstraße 65-67  
9020 Klagenfurt  
Tel. +43 (0)463 2700 2017  
Email: [janine.schemmer@aau.at](mailto:janine.schemmer@aau.at)